
HAGEDORN ERFÄHRT VOLLE ZUSTIMMUNG



Volle Zustimmung erfuhr Manfred Hagedorn in seiner Funktion als Präsident des Westfälischen Turnerbundes (WTB). Beim Landesturntag, der Mitgliederversammlung des WTB, wurde er bereits zum zweiten Mal in Folge wiedergewählt. Das ist durchaus nicht selbstverständlich, muss das WTB-Präsidium doch mitunter auch umstrittene Entscheidungen treffen. Allerdings gilt Hagedorn hier als weitsichtiger Vorausdenker und mutiger Weichensteller – Qualitäten, die in einer immer komplizierter werdenden (Sport-)Welt wichtig sind, wenn man mit der gesellschaftlichen Entwicklung mithalten will. Das Turnen in Breite und Spitze zu fördern, das ist für Hagedorn eine Herzensangelegenheit. Und das würdigten die 150 Delegierten beim Landesturntag. Gleichzeitig ist die Einstimmigkeit seiner Wiederwahl an die Spitze des Verbands auch ein Zeichen ihres Vertrauens in die strukturgebenden und diplomatischen Fähigkeiten des Dortmunders, der sich als Vorstand in der Dortmunder Turngemeinde (DTG) auch in seiner Heimat verdient gemacht hat.

In seine Ägide fällt beim WTB die kürzlich verabschiedete Satzungsänderung, die den Verband modernisiert und strukturell dem übergeordneten Deutschen Turnerbund anpasst.

Der Westfälische Turnerbund organisiert unter seinem Dach die ganze Bandbreite des Turnens und zählt rund 300.000 sporttreibende Mitglieder. Er ist damit der zweitgrößte Sportverband in westfälischen Breiten hinter dem Fußballverband.